

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

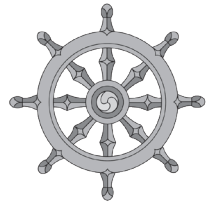
Auszug aus:

Lernwerkstatt: Den Buddhismus kennenlernen

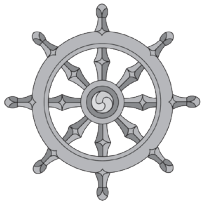
Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





	<u>Seite</u>
Vorwort & methodisch-didaktische Hinweise	4 - 5
Allgemeine Informationen	6 – 8
Kapitel I: Geschichte – Hintergründe – Glauben	9 – 21
• Buddha als Vorbild	9 – 10
• Die drei Wege	11 – 12
• Das Heilige Buch	13 – 14
• Die Buddhistische Meditation	15 – 16
• Die Wiedergeburt	17 – 18
• Samsara und Nirwana	19
• Der Dalai Lama	20 – 21
Kapitel II: Feste des Buddhismus	22 – 26
• Allgemeine Feste	22 – 24
- Uposatha	
- Vesakh-Fest	
- Asalha Puja und die Fastenzeit Khao Phansa	
- Regenzeit und Kathina-Zeremonie	
- Esala-Perahera	
• Persönliche Feste	25 – 26
- Geburt	
- Namensgebung	
- Eheschließung	
- Tod und Beerdigung	
Kapitel III: Bräuche, Weisheiten und Riten	27 – 41
• Regeln und Gebote	27 – 28
• Den Glauben leben	29 – 30
• Die drei Juwelen	31
• Die vier edlen Wahrheiten und die Arten des Leids	32 – 33
• Die sechs befreienden Handlungen	34
• Die zwölf Taten eines Buddhas	35 – 36
• Das buddhistische Klosterleben	37 – 38
• Bilder von Buddha	39 – 40
• Symbol: Das Rad der Lehre	41
Kapitel IV: Abschlusstest	42 – 43
Kapitel V: Lösungen	44 – 48



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der vorliegende Band „Den Buddhismus kennen lernen“ beschäftigt sich intensiv mit einer der fünf großen Weltreligionen. Aber was berechtigt eine Religion zur Weltreligion?

Religionswissenschaftler aus den unterschiedlichsten Kulturen beschäftigen sich seit Jahren mit dem Thema „Weltreligionen“. Sie versuchen zu erklären, woran man eine Weltreligion erkennt und warum gerade diese Religion in ihren Augen zu einer Weltreligion zählt.

Sicher ist, dass es bis heute in den unterschiedlichsten Kulturen und religiös geprägten Gegenden keine einheitliche Definition über die Merkmale einer Weltreligion gibt.

Das ist nachvollziehbar, denn was genau sind nun die Eckpunkte, die eine Weltreligion ausmachen bzw. eine Religion berechtigt, sich als Weltreligion zu sehen? Bestimmt hierbei die Menge der Anhänger, der geschichtliche Hintergrund, das Alter der jeweiligen Religion, die flächendeckende Verbreitung, die grundlegenden Schriftstücke oder die endzeitliche Erlösung, sich den Stempel „Weltreligion“ zu verleihen?

Sicher haben einige der genannten Punkte genug Gewicht, um für eine wichtige Religion in dieser Welt zu stehen. Aber vielleicht ist es heute auch sinnvoller, von den häufigsten „Religionen der Welt“ zu sprechen, denn durch unsere Globalisierung ist es nicht mehr möglich, sie nur auf eine bestimmte Gegend oder ein bis zwei Kontinente zu begrenzen.

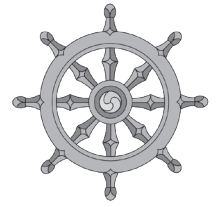
Die verschiedenen Religionen sind immer häufiger nebeneinander und in den unterschiedlichsten Orten der Welt zu finden. So wie sich unsere Kulturen immer mehr vermischen, vermischen sich auch die Religionen bzw. leben immer mehr Anhänger unterschiedlichster Religionen Tür an Tür.

Gerade die enge Nachbarschaft und die stärker werdende Globalisierung macht es immer wichtiger, dass wir uns selbst und vor allem auch unsere Kinder dafür sensibilisieren, sich auch in den unterschiedlichsten Religionen gegenseitig zu akzeptieren. Diese Akzeptanz kann nur entstehen, wenn man ein entsprechendes Grundwissen über die jeweilige Religion hat.

Viele Missverständnisse entstehen durch Unkenntnis. Unkenntnis und das sich Verschließen vor Unbekanntem kann sogar zu Kriegen führen! Sicher soll man nicht seine eigene Identität unterdrücken oder gar verleugnen, sich nicht unbedingt ändern, aber der Versuch, Neues zu kennen und verstehen zu lernen, bringt das gemeinsame Miteinander zum Erfolg. Gerade in unserer sich wandelnden Kultur, in der Wirtschaft und Gesellschaft sich immer schneller drehen, müssen Kinder und Jugendliche offen für die Welt sein.

Deshalb ist es sicher nie verkehrt, sie im eigenen Glauben zu bestärken und trotzdem Grundlagen für das Verstehen anderer Kulturen zu schaffen.

Alle weltlichen Kulturen sind bis zu einem gewissen Grad von der jeweilig vorherrschenden Religion geprägt. Dies zeigt sich vor allem auch in den Riten, Festen und den jeweiligen Bräuchen.



Die vorliegenden Kopiervorlagen zum Buddhismus sollen Grundkenntnisse für diese Religion schaffen und uns manche Dinge verständlich machen.

Sicher begegnen uns Traditionen und Geschichten, die unvorstellbar erscheinen, aber Wissen öffnet Horizonte!

Das vorliegende Material ist in drei große Bereiche unterteilt. Sie können die unterschiedlichsten Sozialformen zur Erarbeitung anwenden. Die umfangreichen Lösungen erlauben von Einzel- bis zu Gruppenarbeit die verschiedensten Vorgehensweisen. So ist es möglich, auch einzelne Bereiche (aus Zeitmangel oder sonstigen Gründen) wegzulassen oder nur einen Bereich, wie z.B. die Feste der Religion, herauszunehmen und beispielsweise mit einer anderen Religion vergleichen zu lassen. Die Möglichkeiten sind vielfältig.

Auch eine komplette Gruppenerarbeitung ist möglich. Die Klasse wird in drei Großgruppen aufgeteilt und jeder Gruppe nur ein Teil der Religion zugeteilt. Diese können ihren Bereich erarbeiten und zur Präsentation für die anderen Klassenmitglieder aufbereiten. So wird intensiv miteinander gelernt, aber auch Verantwortung vermittelt, da die Klassenkameraden nur durch die Präsentation der anderen etwas erlernen.

Ich wünsche Ihnen ein erfolgreiches und motivierendes Arbeiten mit den vorliegenden Kopiervorlagen! Ihre

Stefanie Kraus

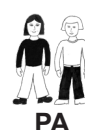
.....
Übrigens: Mit Schülern bzw. Lehrern sind im ganzen Band selbstverständlich auch die Schülerinnen und Lehrerinnen gemeint.

Bedeutung der Symbole:



Einzelarbeit

EA



Partnerarbeit

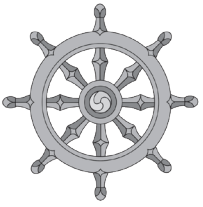
PA



Arbeiten in kleinen Gruppen



Arbeiten mit der ganzen Gruppe



Allgemeine Informationen

Der Buddhismus ist eine Religion, die ursprünglich aus Indien stammt und in asiatischen Ländern am stärksten vertreten ist. Der Buddhismus stößt jedoch auch in westlichen Ländern zusehends auf Interesse. Mit rund 500 Millionen Mitgliedern ist der Buddhismus die viertgrößte Religion.

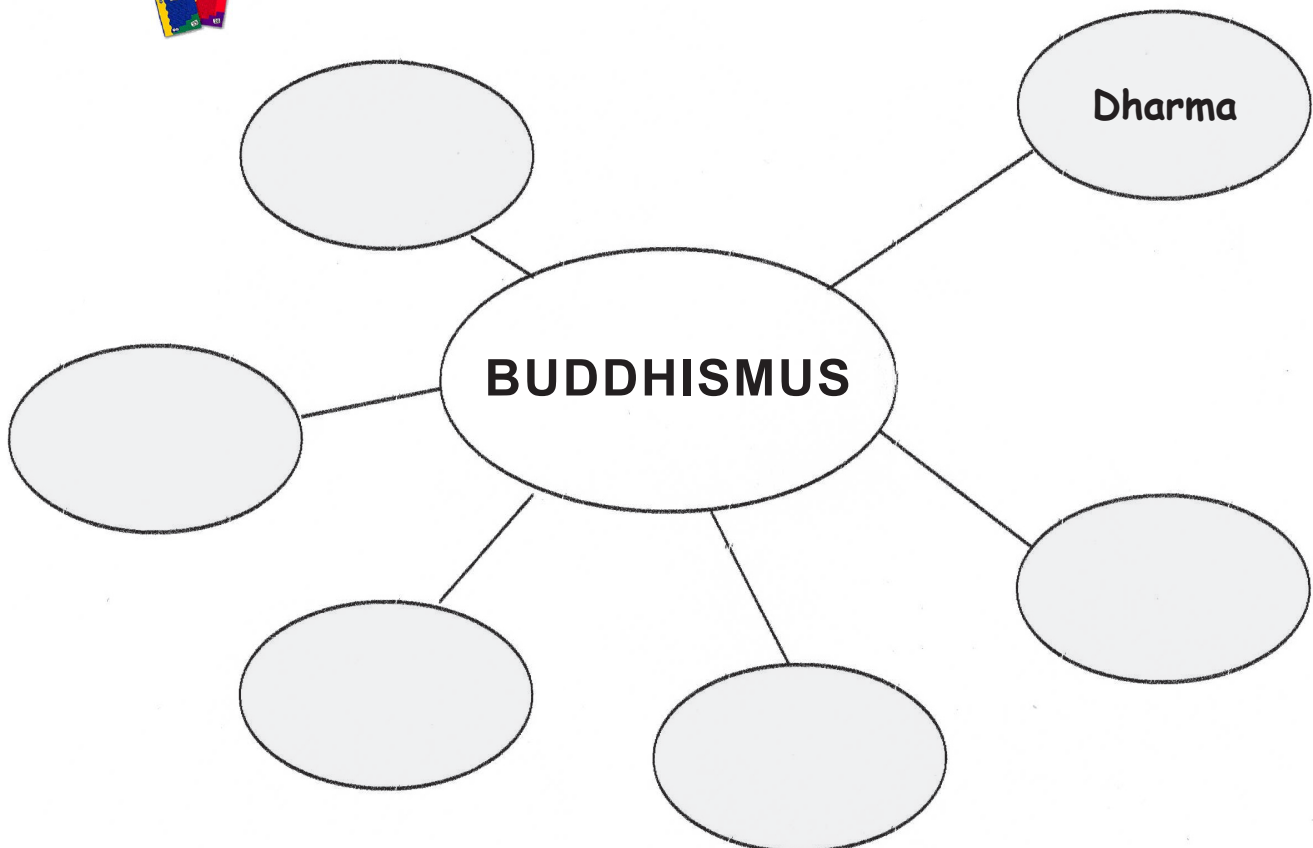
Stark verbreitet ist der Buddhismus in Sri Lanka, Laos, Thailand, Kambodscha, China, Nepal, Tibet, Korea, der Mongolei und Japan. Die Buddhisten studieren die Lehren Siddhartha Gautamas und versuchen das höchste Ziel zu erlangen, das Erreichen des Nirwana. Siddhartha Gautama wird auch Buddha genannt. Er ist keine Gottheit, sondern ein „Erleuchter“, der besondere Erkenntnisse erlangte und deshalb den Ehrentitel Buddha trägt.

Der Buddhismus wendet sich unabhängig von Nationalität, Geschlecht oder Hautfarbe an alle Menschen, die auf der Suche nach einem tieferen Sinn sind. Der Buddhismus gilt als die friedlichste aller Religionen und versucht Wege aus der Unvollkommenheit und dem Leid aufzuzeigen, hin zu mehr Zufriedenheit und Glück.

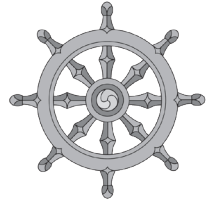
Als Sangha bezeichnet man im weitesten Sinne die Gemeinschaft der praktizierenden Buddhisten. Im engeren Sinne wird dieser Begriff lediglich für die Mönche und Nonnen verwendet, die im Kloster streng die Lehren des Buddha befolgen. Diese Lehren nennt man Dharma.



Aufgabe 1: *Notiert alle Stichwörter, die euch zum Thema „Buddhismus“ einfallen.*



Allgemeine Informationen

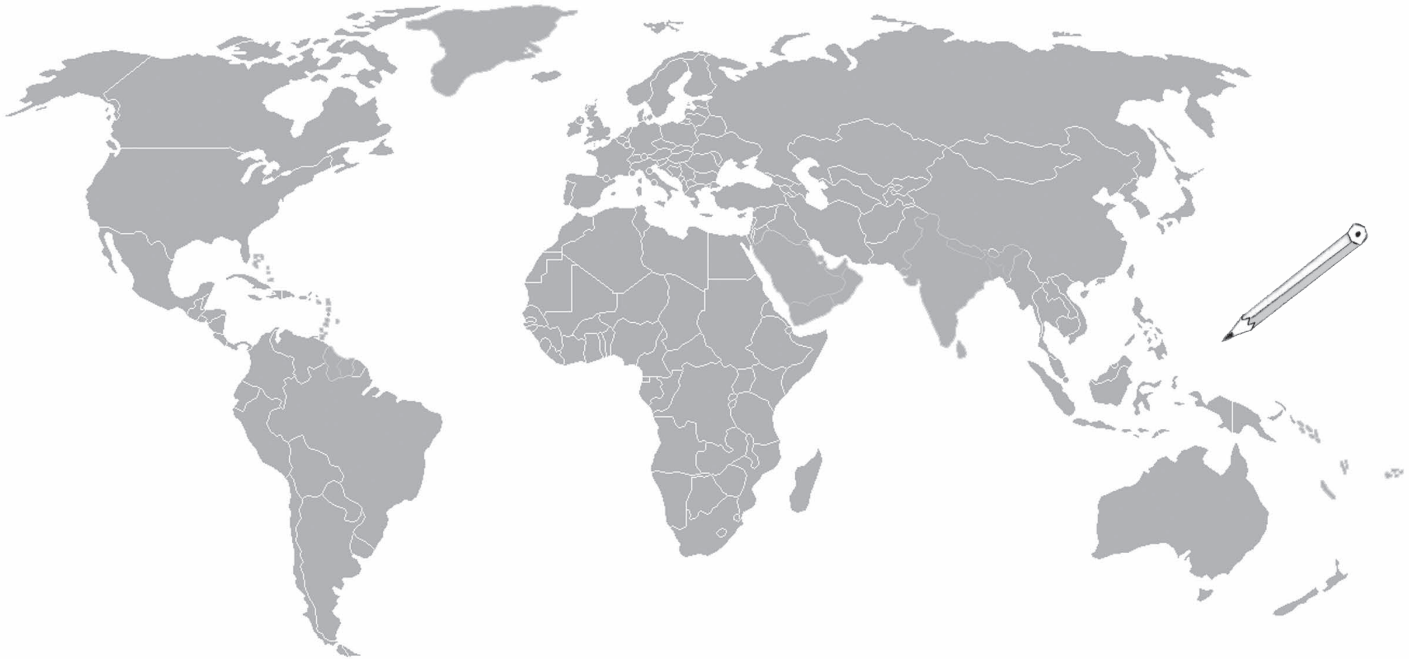


PA

Aufgabe 2:



Übertrag die Tabelle in euer Heft/in euren Ordner und tragt in die Tabelle die Länder ein, in denen der Buddhismus weit verbreitet ist und fügt die passenden Kontinente hinzu. Markiert die Länder dann farbig in der Weltkarte.



Land	Kontinent



EA

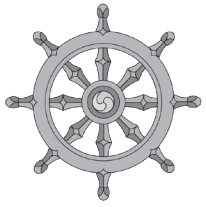
Aufgabe 3: Beantworte die folgenden Fragen in vollständigen Sätzen.

a) Woher stammt der Buddhismus? In welchen Ländern ist er am stärksten vertreten?



b) An welche Bevölkerungsgruppe wendet sich der Buddhismus?

c) Welche Ziele verfolgt der Buddhismus?



Allgemeine Informationen



EA

Aufgabe 4: Erkläre folgende Begriffe mit deinen eigenen Worten.



Dharma:



Sangha:

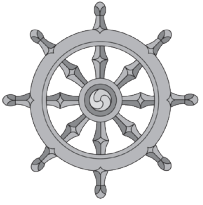
Buddha:



PA

Aufgabe 5: Welche anderen „Weltreligionen“ neben dem Buddhismus kennt ihr noch?

- ---
- ---
- ---
- ---



IV. Abschlusstest

- 1) Das heilige Buch der Buddhisten wird Tripitaka genannt und besteht aus drei Körben mit unterschiedlichen Schriften.
- 2) Das höchste Ziel der Buddhisten ist es, die Erleuchtung zu erlangen und ins Nirwana einzugehen.
- 3) Unter dem Begriff „Samsara“ verstehen Buddhisten den Kreislauf von Leben und Wiedergeburt.
- 4) Es gibt drei Wege im Buddhismus, die Vajrayana, Mahayana und Theravada genannt werden.
- 5) Der Buddhismus stammt ursprünglich aus Indien und ist besonders in asiatischen Ländern weit verbreitet.
- 6) Als „Sangha“ bezeichnet man die Gemeinschaft der praktizierenden Buddhisten.
- 7) Das höchste Ziel der buddhistischen Meditation ist es, sich von negativen Gefühlen zu lösen, positive Eindrücke zu sammeln und sich mit seiner eigenen Buddha-Natur zu identifizieren.
- 8) Der Dalai Lama ist der Sprecher der buddhistischen Welt und gilt als Weisheitslehrer, der sich für den Frieden einsetzt.
- 9) Individuelle Lösung
- 10) Die Juwelen sind Dharma (die Lehren Buddhas), Buddha und Sangha (die Gemeinschaft).
- 11) Man unterscheidet zwischen Klöstern, die als Rückzugsorte dienen, Klöstern, die dem Studium der buddhistischen Lehre gewidmet sind und Klöstern, die besonders für die Bevölkerung gedacht sind.
- 12) Siddharta wird besonders häufig im Lotussitz dargestellt. Seine Hände sind in seinem Schoß zusammengelegt.

Bildnachweis:

- Seite 7: wikimedia.org
Seite 18: [Dieter Schütz/pixelio.de](http://Dieter_Schütz/pixelio.de)
Seite 20: verlorenewahrheit.de
Seite 22: [Tevaprapas Makklay](http://Tevaprapas_Makklay)
Seite 23: planetarypopular.com
Seite 24: Dumman/pixelio.de; orange-sinne.de
Seite 25: spirii.de
Seite 26: Chanakal/wikimedia.org
Seite 37: tipps-vom-experten.de
Seite 38: [Douglas J. McLaughlin/wikimedia.org](http://Douglas_J._McLaughlin/wikimedia.org)
Seite 39: [Manfred Schütze/pixelio.de](http://Manfred_Schütze/pixelio.de); [Bobby Metzger/pixelio.de](http://Bobby_Metzger/pixelio.de);
[Lisa Spreckelmeyer/pixelio.de](http://Lisa_Spreckelmeyer/pixelio.de)
Seite 40: [D. Kreikemeier/pixelio.de](http://D._Kreikemeier/pixelio.de)
Seite 41: [Ignat/Genehmigung GDFL + creative commons 2.5/wikimedia.org](http://Ignat/Genehmigung_GDFL_plus_creative_commons_2.5/wikimedia.org)

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Lernwerkstatt: Den Buddhismus kennenlernen

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

